



Domstiftsarchiv Brandenburg:
BR 254/357

Fotoalbum der Zöglinge für den Lehrer Dr. Hasper, 1867

Im 19. Jahrhundert erfreute sich die unter dem Patronat des Domstifts stehende Ritterakademie ungebrochener Beliebtheit. Die dort zu erlangende Bildung entsprach im Prinzip der Ausbildung an anderen Gymnasien. Hinzu kam allerdings das gemeinsame Leben in einem Internat. Finanziert werden musste beides auch durch ein Schulgeld, so dass in der Regel nur wohlhabende Gutsbesitzer ihre mehr oder weniger begabten Söhne zur Ritterakademie schicken konnten.

Das Album ist in doppelter Hinsicht bemerkenswert: Zunächst ist es das älteste Fotoalbum, das uns für die Ritterakademie überliefert ist. Auf diese Weise sind uns Aufnahmen von Personen erhalten geblieben, von denen möglicherweise keine anderen Fotografien mehr existieren. Bei den Abgebildeten handelt es sich fast ausschließlich um Adlige aus bekannten märkischen Familien (zum Beispiel v. Rohr, v. Arnim, v. Ziethen, v. d. Marwitz, v. Jagow, v. Alvensleben, v. Katte).

Ungewöhnlich ist ferner, dass das aufwändig gestaltete Album von den Zöglingen „ihrem hoch verehrten Lehrer“ Dr. Hasper geschenkt wurde. Die Widmung ist kunstvoll in ein gotisierendes Aquarell eingefügt, oben mit dem Wappen des Domstifts, unten mit den Initialen von L[udwig] H[asper] versehen. Hasper, der nur vier Jahre an der Ritterakademie lehrte, starb 1890 als Gymnasialdirektor in Glogau und muss sich großer Beliebtheit erfreut haben. Das Album befand sich in Privatbesitz und wurde erst 1925 von dem Sohn des Geehrten dem Archiv der Ritterakademie übergeben.